

Ebels Gold-Jubel nach Zielfoto-Entscheidung

LEICHTATHLETIK Emden ist Deutscher U20-Meister über 3000 Meter – Wirdumerin gewinnt Silbermedaille

VON MAREN STRITZKE
UND SÖREN SIEMENS

SINDELFINGEN - Viel knapper hätte es nicht sein können. Mit vier Hundertstel Vorsprung wurde Felix Ebel Deutscher U20-Meister über 3000 Meter. Erst die Auswertung eines Zielfotos sorgte 30 Sekunden nach dem Zieleinlauf in der Leichtathletik-Halle in Sindelfingen für den Gold-Jubel beim Läufer von der Emden LG. Eine weitere ostfriesische Medaille in der Nähe von Stuttgart gewann Heike Schwitters. Die U18-Hammerwerferin holte Silber.

Nach Silber im Sommer 2020 in der U18-Klasse gewann Felix Ebel nun seine zweite Medaille bei Deutschen Meisterschaften. Dass sie goldig sein würde, ahnte Ebel nach dem Zieleinlauf. „Ich hatte ein gutes Gefühl, weil ich aus meiner Sicht eher mit dem Oberkörper über der Ziellinie war“, sagte der 18-Jährige, der seit September 2019 im Sportinternat in Hannover lebt und trainiert. Als dann der Stadionsprecher seine Vorahnung bestätigte, war der Jubel groß. Seine 8:44,95 Minuten gegenüber 8:44,99 vom Zweiten Robin Müller (LC Top Team Thüringen) bedeuten zwar keine Bestzeit. Doch darum ging es beim Finallauf auch gar nicht. „Die ersten 2000 Meter waren langsamer als üblich“, erklärte Ebel.

Doch rund 800 Meter vor Schluss endete beim Gold-Widersacher Müller das Taktieren. Er startete einen Ausreißversuch aus dem Pulk. Nur Ebel konnte folgen, lief dicht hinter ihm und zog in der letzten Hal-



Mit bloßem Auge nicht zu erkennen: Felix Ebel (rechts) überquerte minimal vor Robin Müller die Ziellinie. FOTOS: GÖRLITZ

tenrunde (200 Meter) vorbei. Doch Müller blieb dran, so dass am Ende erst ein Zielfoto entscheiden konnte. „Ich bin super glücklich“, so Ebel, für den die Hallensaison nun noch nicht beendet ist. Er startet am Wochenende noch bei den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen in Leipzig, ist bei den 1500 Metern noch ins Teilnehmerfeld gerutscht. „Da geht es für mich einfach darum, ein paar Erfahrungen zu sammeln.“

Der Wettkampf von Heike Schwitters entwickelte sich in Sindelfingen für Wirdums Trainer Frank Fengkohl ebenfalls zum

Nervenkrimi. Nachdem die zwei Probewürfe bereits außerhalb des Wurfsektors gelandet waren, lief es für die 15-Jährige aus Rechtsweg im Wettkampf zu-

nächst auch nicht besser. Die ersten beiden Würfe waren ungültig. „Beim dritten Durchgang hätte ich am liebsten weggesehen“, sagte Fengkohl. Doch

Schwitters blieb cool und schleuderte das drei Kilogramm schwere Gerät auf 52,83 Meter. Mit dieser Weite katapultierte sie sich direkt auf Platz zwei. Im sechsten und letzten Durchgang verbesserte sich die Fortuna-Athletin sogar noch einmal: Der Hammer landete bei 53,17 Metern – und Schwitters feierte den Vizetitel.

Nach dem vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im vergangenen September in Hannover – zu diesem Zeitpunkt noch in der Altersklasse W15 – hat sich ihr Trainingsfleiß in den vergangenen Monaten mehr als auszahlt.



Heike Schwitters aus Rechtsweg sorgte für Spannung im Hammerwurf-Wettkampf.

Wintercup-Chaos geht weiter: Hinte in zwei Endspielen

FUSSBALL Loga sagt Halbfinale wegen eines Trainingslagers ab – TuS Hinte gelingt eine furiose Revanche

VON NIKLAS HOMES

HINTE - Als Letzter hatte der TuS Hinte die Vorrunde seines Fußballturniers um den Wintercup abgeschlossen, nun steht er aber dennoch im Finale. Möglich macht das das andauernde Durcheinander beim Vorbereitungsturnier auf dem Hinteraner Kunstrasen. Frisia Loga, das sich als Zweiter der Gruppe B für das Halbfinale am vergangenen Sonnabend gegen Concordia Suurhusen (Erster Gruppe A) qualifiziert hatte, wollte dieses aber nicht spielen. „Wir hatten von Freitag bis Sonntag ein Trainingslager in Sögel. Da wäre der Aufwand zu groß

gewesen, für ein Spiel am Samstag nach Hinte zu fahren“, erklärt Logas Trainer Jörg Ulferts.

Er habe versucht, das Halbfinale in den Trainingsort Sögel zu verlegen. Das stieß bei Ausrichter Hinte aber nicht auf Anklang. Daraufhin wollte Loga das Halbfinale gegen Suurhusen auf Sonntag verlegen, was aus verschiedenen Gründen in Hinte allerdings nicht ging. „Es ist mir neu, dass andere Vereine über unseren Kunstrasen und den Austragungsort unseres Turniers entscheiden“, sagt Matthias Voss, Trainer des TuS Hinte. So sagte Loga, als Bezirksligist das ranghöchste Team im

Turnier, die Teilnahme im Halbfinale ab. Das war laut Voss Donnerstagabend.

Friedhof-Bild sorgt für Ärger

Entsprechend waren wieder die Improvisationskünste von Matthias Voss gefragt. Bereits im bisherigen Turnierverlauf hatte er kurzfristig Ersatz für Teams finden müssen, die aufgrund mehrerer Corona-Fälle nicht teilnehmen konnten. „Für einen Halbfinalgegner für Suurhusen telefonierte ich mit Bernd Janssen, dem Trainer von Süderneuland, das Dritter in der anderen Gruppe geworden war“, sagt Voss.

Doch da die Süderneuländer bereits für Sonntag ein Testspiel abgemacht hatten, ließen sie den Hinternern den Vortritt, das Halbfinale am Sonnabend gegen Suurhusen zu bestreiten. In diesem spielte der TuS groß auf. In eindrucksvoller Manier und mit 7:0 gelang Hinte eine Revanche für das 1:5 aus der Vorrunde gegen Suurhusen.

Daraufhin ließ sich ein TuS-Anhänger in den Sozialen Netzwerken mit einem satirischen Bild zu einer Stichelei hinreißen, das die Gemüter erhitzte. Das Bild vermittelte die Botschaft, dass der TuS die Suurhuser quasi beerdigt habe. „Zwischen den Klubs

ist das mittlerweile geklärt. Als Verein hatten wir mit dem Bild ohnehin nichts zu tun. Wir und Suurhusen haben ein gutes Verhältnis“, betont Matthias Voss.

Finale mit einer Loquarder B-Eif?

Im Finale am Sonnabend trifft sein Team nun um 18 Uhr auf den FC Loquard, das sich im zweiten Halbfinale nach einem 2:2 in der regulären Spielzeit im Elfmeterschießen gegen Ostfriesland durchsetzte. Dabei könnte es zu einem weiteren Turnier-Kuriosum kommen. Denn für Loquard ist für Sonntag ein Ostfrieslandliga-Spiel in

Visquard angesetzt, das witterungsbedingt zwar auf der Kippe steht, aber noch nicht abgesagt ist. So oder so will Loquard das Finale in Hinte spielen – zur Not und zur Personalschonung mit einigen Akteuren aus dem Reserveteam.

Für den TuS Hinte steht an diesem Dienstagabend bereits ein „Endspiel“ an. Denn als Dritter der Gruppe A trifft der TuS um 19.30 Uhr im Spiel um Platz fünf auf den Dritten der Gruppe B, Süderneuland.

Preisgelder gibt es allerdings erst ab Platz drei. Um diesen Platz duellieren sich am Sonnabend um 15 Uhr Concordia Suurhusen und Ostfrieslandliga-Moosdorp.

44 Gäste-Freiwürfe und reichlich Chaos: Fortuna ist sauer

BASKETBALL Logabirumer bei 72:79-Niederlage gegen den Bürgerfelder TB mit Spielleiter nicht einverstanden

LEER / AM - Lange Zeit schien es ein normales Basketballspiel zu sein zwischen Fortuna Logabirum und dem Bürgerfelder TB. In der 38. Minute eskalierte die Partie der 2. Regionalliga. Der Unmut, der sich über die ersten 35 Minuten aufgebaut hatte, entlud sich bei den Gastgebern. Ins Zentrum der Logabirumer Kritik geriet Schiedsrichter Lars Tiedemann.

Insgesamt gab es vier Technische Fouls in einer Minute, was den BTB endgültig auf die Siegerstraße brachte. „Das sind zwei mehr, als in den 13 Spielen zuvor, wir sind dafür nicht

gerade bekannt,“ ärgerte sich Manager Ingo Vaartmann. Die Bürgerfelder nutzten die Freiwürfe konsequent und kamen am Ende von 69:69 zu einem 79:72-Sieg.

Auch Trainer Finn Höchner von den Dr.-Klein-Baskets war sauer: „Erst werden wir beim Dreier und beim Korbleger umgemäht und kriegen dann für die berechnete Kritik ein Technisches Foul nach dem anderen. Wir hätten gerne die Chance gehabt, das Spiel selber zu verlieren.“

Doch auch die Mannschaft bekam ihr Fett weg. „Wir haben den Gegner in

der Besetzung wieder einmal unterschätzt, das fängt beim Warm-Up an“, ärgerte sich Topscorer Ben Post.

Auch bis zu der 38. Minute schafften es die Leerer nicht, sich entscheidend abzusetzen. Bürgerfelder legte gut los, insbesondere mit Jonathan Gang hatten die Leerer ihre Probleme. Nach sechs Minuten lagen die Gäste mit 15:7 vorne, bevor Ben Post drei Dreier hintereinander gelangen und die Logabirumer bis zum Viertelende den Rückstand in eine 21:18-Führung drehten.

Im zweiten Viertel startete der BTB wieder besser.



Fortunas Akteure (Mitte Ben Post) mussten einiges einstecken. BILD: MEIBORG

Logabirum antwortete mit einem 7:0-Lauf zum 29:24 nach 14 Minuten. Es folgten viele Freiwürfe der Gäste, die insgesamt 44-mal an die Linie durften, die Fortuna hingegen nur 16-mal. So kamen die Oldenburger zu einer 37:31-Führung, die bis zur Halbzeit wieder auf 43:44 zusammenschmolz.

Nach dem Seitenwechsel passierte vier Minuten nichts. Den ersten Korb erzielte der BTB, es sollte auch der einzige sein bis zur 28. Minute. Und auch ab hier folgten nur sechs Freiwürfe, Logabirum hatte alles im Griff und setzte in der Verteidigung die Vorga-

ben um. Vorne gelangen den Gastgebern 17 Punkte, die zu einer 60:52-Führung vor dem Schlussviertel führten. Hier hatten die Leerer viel Pech im Abschluss. „Wir haben richtig gute Sachen rausgespielt, aber sie sind nicht reingefallen“, haderte Höchner. Doch bis zum 69:69 drei Minuten vor dem Ende war weiter alles drin, ehe es zu den umstrittenen Entscheidungen kam.

Logabirum: Bagdonavicius (4 Punkte), Baysalli (10), Fugel, Post (27/6 Dreier), Gastmann (3/1), Heß-Gerden (3), Jurgaitis (9), Bruns (3/1), Pütter (13).

Wieder Marathon in Wilhelmshaven

WILHELMSHAVEN - Beim Gorch-Fock-Lauf in Wilhelmshaven ist es erstmals wieder möglich, einen Marathon zu laufen. Letztmals wurde dieser im Jahr 2014 angeboten. Die Organisatoren weisen in der Mitteilung aber daraufhin, dass es sich um einen nicht offiziell vermessenen Marathon handelt.

Der Gorch-Fock-Lauf findet am Sonntag, 19. Juni, statt. Gelaufen wird ein Fünf-Kilometer-Rundkurs. Es gibt Wettbewerbe über fünf Kilometer (1 Runde), zehn Kilometer (zwei Runden), Halbmarathon (4 Runden) und Marathon (8 Runden). Mit getrenntem Start- und Zielbereich an der Jadeallee und im Pumpwerk-Park wird dafür gesorgt, dass sich alle Beteiligten insgesamt besser auf der Fläche verteilen. Anmeldungen sind unter www.gorch-fock-lauf.de möglich. Bis zum 30. April gilt laut Mitteilung der Frühbucherrabatt.

FUSSBALL

WINTERCUP IN HINTE

| Gruppe A | |
|---------------------------|-------|
| FC Loquard - TuS Hinte | 1:1 |
| C. Suurhusen - FC Loquard | 4:2 |
| TuS Hinte - C. Suurhusen | 1:5 |
| 1. C. Suurhusen | 2:9:6 |
| 2. FC Loquard | 2:3:1 |
| 3. TuS Hinte | 2:2:1 |

| Gruppe B | |
|--|-------|
| E. Ihlow (für Loga) - O. Moordorf | 4:4 |
| Süderneuländer SV - Frisia Loga | 2:4 |
| O. Moordorf - Süderneuländer SV | 4:1 |
| Abgebrochen (75. Min.), aber gewertet. | |
| 1. Ostfriesland Moordorf | 2:8:4 |
| 2. Frisia Loga | 2:8:4 |
| 3. Süderneuländer SV | 2:3:0 |

| Halbfinale | |
|--------------------------------|----------|
| Suurhusen - Hinte (statt Loga) | 0:7 |
| Moordorf - Loquard | 5:6 n.E. |

| Spiel um Platz fünf | |
|----------------------|----------------|
| Hinte - Süderneuland | Di., 19.30 Uhr |

| Spiel um Platz drei | |
|----------------------|-------------|
| Moordorf - Suurhusen | Sa., 15 Uhr |

| Finale | |
|-----------------|-------------|
| Hinte - Loquard | Sa., 18 Uhr |

| IN FREUNDSCHAFT | |
|--|------|
| Bethen - BW Ramsloh | 5:3 |
| SpVg Aurich II - Stik./Jh'fehn/Tim. II | 1:0 |
| Filsun - Neermoor | 1:2 |
| Riepe II - SG Greesiel/Pils./Mansl. | 4:0 |
| Harkebrügge - TuS Jaderberg | 4:1 |
| Sparta Werthe - Friesoythe | 0:2 |
| Frisia W'haven - Bümmerstede | 10:0 |
| Bevern - Molbergen | 5:1 |

| Westrh'fehn - Bümmerstede | |
|--|--|
| Di, 20.00 Uhr (Kunstrasenplatz Strücklingen) | |
| Schweringendorf - Neufirrel | Di, 19.30 Uhr |
| RW Emden II - SG B'fehn | Di, 2.000 Uhr |
| Sande - Middels | Di, 20.00 Uhr |
| Pewsum - Frisia Loga | Mi, 19.30 Uhr |
| Jermum - Stapelmoor | Mi, 19.30 Uhr |
| Bunde - Heistede | Mi, 19.30 Uhr |
| FC Norden - Groß-Midlum | Mi, 19.30 Uhr |
| BW Ramsloh - Holtland | Mi, 19.30 Uhr |
| Strücklingen - Uplengen | Mi, 20.00 Uhr |
| Hinte - Riepe | Do, 19.15 Uhr |
| Esterwegen - Holtland | Do, 20.00 Uhr (Kunstrasenplatz Strücklingen) |

KURZ NOTIERT

Fußballcamp

WYBELSUM - Die Superkicker-Fußballschule ist bei der JSG Emden-West zu Gast. Das dreitägige Fußballcamp für Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis 15 Jahren findet am Wochenende vor den Osterferien vom 1. April bis zum 3. April (Freitag 15-19 Uhr, Sonnabend und Sonntag 9:30-14:30 Uhr) auf der Sportanlage des SV „Frisch-Auf“ Wybelsum statt. Anmeldungen sind unter www.superkicker.de möglich.

WHV-Trainer bleibt

WILHELMSHAVEN - Christian Köhrmann hat seinen bis Sommer 2023 laufenden Trainer-Vertrag beim Handball-Drittligisten Wilhelmshavener HV vorzeitig um ein Jahr bis 2024 verlängert. Der 41-Jährige trainiert den Aufstiegsanwärter schon seit 2014. Zuvor war er seit 2002 zwölf Jahre lang für die Jadedstädter in der 2. und 1. Bundesliga als Spieler mit seinem Bruder Oliver im Einsatz.